

## Antrag der Rechnungsprüfungskommission

### 24.06.10 Budget 2025

#### Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Parlament:

1. Erhöhung des Aufwands um 25'000 Franken auf 236'000 Franken im Konto "5201 Beiträge an soziale Institutionen, 3636.00 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck " gegenüber dem Antrag des Stadtrats.
2. Reduktion des Aufwands um 15'000 Franken auf 5'000 Franken im Konto "1005 Beitragswesen, 3632.00 Beiträge an Partnergemeinde Badolato" gegenüber dem Antrag des Stadtrats.
3. Streichung des Aufwands von 200'000 Franken im Konto "957 Liegenschaften VV Bildung PS (KIGA Ersatzneubauten), INV00798-9573.5040.00 Ersatzneubau Doppelkindergarten Goldbühl" sowie Streichung des Aufwands von 200'000 Franken im Konto "957 Liegenschaften VV Bildung PS (KIGA Ersatzneubauten), INV00796-9576.5040.00 Ersatzneubau Dreifachkindergarten Kempton" gegenüber dem Antrag des Stadtrats.
4. Im Übrigen Genehmigung des Budgets der Stadt Wetzikon für das Jahr 2025 gemäss Antrag des Stadtrats vom 18. September 2024.
5. Festsetzung des Steuerfusses 2025 der Stadt Wetzikon auf 119 Prozent der einfachen Staatssteuer.

#### Begründung

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat das Budget 2025 zusammen mit den beiden Fachkommissionen (FK I und FK II) eingehend geprüft. Grundsätzlich konnte eine sorgfältige und qualitativ hochwertige Budgetierung festgestellt werden. Die Erläuterungen zu den einzelnen Budgetposten waren mehrheitlich nachvollziehbar, wobei offene Fragen durch den Stadtrat und die Verwaltung zumeist abschliessend beantwortet werden konnten. Die mündlichen Besprechungen werden von allen Kommissionen geschätzt und tragen wesentlich zur Nachvollziehbarkeit der Budgetierung bei. Die RPK möchte sich beim Stadtrat und der Verwaltung sowie auch bei den beiden Fachkommissionen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Das Budget 2025 veranschlagt bei einem Umsatz von 333,5 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 12'074'300 Franken in der Erfolgsrechnung, wobei die einmalige Rückerstattung der Versorgertaxe von mutmasslich 9'581'100 Franken miteingerechnet ist. Von 2017 bis 2023 haben sich grosse Ertragsüberschüsse von knapp 65 Mio. Franken addiert. Weitere Besonderheiten im Budget 2025 betreffen den Ressourcenausgleichsbeitrag und die Grundstückgewinnsteuern. Ersterer hängt im hohen Masse von der Entwicklung des Kantonsmittels der relativen Steuerkraft ab. Für 2025 wird dabei von 4'250 Franken ausgegangen, so dass mit einem rekordhohen Ausgleichsbeitrag von ungefähr 56,6 Mio. Franken gerechnet werden kann. Die hohen Grundstückgewinnsteuern waren einer der Hauptgründe für die guten Jahresabschlüsse in den letzten Jahren. Im Budget 2025 ist deshalb ein realistischer Betrag von 10 Mio. Franken eingestellt. Die anvisierten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen belaufen sich 2025 auf ambitionierte 77,3 Mio. Franken, wovon 50,1 Mio. Franken auf den Steuerhaushalt entfallen. In den letzten Jahren konnte das Nettovermögen im Steuerhaushalt kontinuierlich auf über 6'200 Franken pro Einwohner anwachsen, so dass die nun anstehende Zeit des Investierens gut gemeistert werden kann. Die Realisation grosser Investitionsvorhaben zur Werterhaltung und zur Steigerung der

Attraktivität von Wetzikon ist eines der finanzpolitischen Ziele des Stadtrats. Die Gesamtaufwendungen im Steuerhaushalt nehmen aber nach wie vor ungebrochen zu. Die Verwaltung arbeitet deshalb an der Umsetzung des im Frühjahr 2024 überwiesenen Postulats zur Leistungsüberprüfung der Stadt Wetzikon, wobei der Stadtrat dem Parlament noch in diesem Jahr darüber Bericht erstatten wird.

Der Stadtrat spricht sich in seinem Antrag dafür aus, den Steuerfuss auf 119 Prozent der einfachen Staatssteuer zu belassen. Die RPK kann die Argumentation, dass das hohe Investitionsvolumen und die ungewisse Entwicklung im Zusammenhang mit dem GZO für einen stabilen Steuerfuss sprechen, nachvollziehen. **Sie beantragt dem Parlament darum ebenso, den Steuerfuss auf 119 Prozent festzusetzen.**

Die RPK unterstützt die Mitberichte bzw. die in den Anträgen formulierten Anmerkungen der beiden Fachkommissionen. Auch der Änderungsantrag der FK II wird von der RPK mitgetragen. Im Bereich Integration sind offenbar ursprünglich zusätzliche 25'000 Franken als Betriebsbeitrag für den Kiosk Dukaan vorgesehen gewesen. Die FK II will diesen Betrag für die Integrationsbemühungen als Anschubfinanzierung für die Mitarbeitenden wieder ins Budget aufnehmen. Einzig, dass die Mittel für die Unterstützung des Vereins Dukaan damit in drei verschiedenen Bereichen budgetiert sind, ist sowohl für die RPK als auch für die FK II ein Manko, das im Budget 2026 anders gelöst werden sollte. **Die RPK beantragt dem Parlament somit, den Aufwand der Budgetposition 5201.3636.00 um 25'000 Franken zu erhöhen.**

Den Auftritt an der Züri Oberland Mäss (ZOM) lässt sich die Stadt jedes Jahr viel Geld kosten. Die RPK möchte hier einen Standauftritt anmahnen, der wiederverwendet werden könnte und so eine möglichst nachhaltige Präsenz ermöglichen würde. Die Kommission ist überzeugt, dass Nachhaltigkeit bei jedem Projekt mitbedacht werden sollte.

Die Kommission diskutierte auch, welche Medien die Stadt unterstützen sollte und möchte den Stadtrat auffordern, das neue Kommunikationskonzept möglichst zeitnah zu erstellen und so Klarheit zu schaffen, in welchen Medien die Stadt künftig ihre Inserate und Mitteilungen publizieren wird. Die RPK möchte anregen, dass dabei insbesondere die lokalen Medien unterstützt und im Auge behalten werden.

Der RPK ist es wichtig, zu betonen, dass auch Rückmeldungen, die nicht die Form eines Änderungsantrags angenommen haben, von Bedeutung sind und von Stadtrat und Verwaltung berücksichtigt werden sollten.

Aus der umsichtigen Budgetierung folgen nur zwei Änderungsanträge der RPK:

Die RPK kommt zum Schluss, dass die 20'000 Franken an die Partnerstadt Badolato ohne konkretes Projekt in das Budget eingestellt worden sind. Für die Kommission ist das der falsche Weg. Weil die Erhöhung von 5'000 Franken auf 20'000 Franken nicht schlüssig beantwortet worden ist, soll deshalb dieser Budgetposten wieder um 15'000 Franken reduziert werden. **Die RPK beantragt dem Parlament, den Aufwand der Budgetposition 1005.3632.00 von 20'000 Franken auf 5'000 Franken zu reduzieren.**

Gemäss den der RPK vorliegenden Informationen sind alle Aufträge, die im Zusammenhang mit dem Zusatzkredit von *SRB 262 Kindergärten Goldbühl, Kempton, Baumgarten und Egg, Ersatz- und Erweiterungsbauten* stehen, schon erteilt worden. Zudem wird auch die Leistungserbringung zum grössten Teil noch 2024 erfolgen, womit das meiste Geld schon 2024 ausgegeben sein wird. **Deshalb beantragt die RPK dem Parlament, den Aufwand in den Budgetpositionen INV00798-9573.5040.00 Ersatzneubau Doppelkindergarten Goldbühl und INV00796-9576.5040.00 Ersatzneubau Dreifachkindergarten Kempton von je 200'000 Franken zu streichen.**

**Im Übrigen schliesst sich die Rechnungsprüfungskommission dem Antrag des Stadtrats vom 18. September 2024 an, das Budget 2025 wie vorgelegt zu genehmigen.**

Die vom Stadtrat am 13. November 2024 beschlossenen Budgetanträge hat die RPK zur Kenntnis genommen. Bis auf Ziff. 6 des Dispositivs, der oben behandelte Aufwände der Ersatzneubauten für Kindergärten zusammenführen soll, erachtet die Kommission die Anträge als sinnvoll und nachvollziehbar. Die Kommission bezieht sich in ihren Anträgen allerdings ausschliesslich auf das im September 2024 zugestellte Budget des Stadtrats.

Wetzikon, 25. November 2024

**Rechnungsprüfungskommission**

Sven Zollinger  
Präsident

Christoph Schreiber  
Kommissionsschreiber